

Allgemeine Informationen zu Bridge-Scoreprogrammen (Stand: 07.12.2021)

In letzter Zeit gab es immer wieder Anfragen an den Bridgeverband Westfalen, unter anderem auch auf der Jahreshauptversammlung 2021 im November in Osnabrück. Einige Bridgefreunde sind mit dem Support unzufrieden, andere überlegen, ob bzw. welches Programm sie sich für ihre Clubs zulegen sollten.

Der Bridgeverband Westfalen möchte so wertungsfrei wie möglich, möglichst viele Informationen zu diesem Thema zur Verfügung stellen, dazu gehören unter anderem Preise, Funktionsumfang, Service und die Internetseiten der Anbieter mit deren Informationen.

Derzeit gibt es im Wesentlichen auf dem deutschen Markt nur diese beiden professionellen Anbieter für Scoring-Programme (in alphabetischer Reihenfolge):

- Merlin (<http://www.mausisoft.de/>)
- Rudersyv (<https://www.rudersyv.de/>)

Zu beachten ist, dass es noch mehr Programme gibt, die aber oft schon recht veraltet sind und kaum mehr nachgebessert werden (können). Darunter fallen diverse Programme, die nur unter MS-DOS laufen bzw. liefern. Da es heute nicht mehr so einfach ist, DOS-Fenster in Windows Version 10 oder höher zum Arbeiten zu kriegen, können solche Programme nicht mehr zum Neukauf empfohlen werden.

Wer noch einen ausreichend alten Rechner hat, wo die Programme funktionieren, kann sie natürlich weiter verwenden. Allerdings ist nicht klar, ob alle Neuerungen in den Turnierbridgeregeln (TBR) und der Turnierordnung (TO) in die Programme einbezogen wurden, bzw. werden. Ebenso müssen Scoring-Programme vom heimischen Bridgeverband (bei uns ist das der DBV) validiert, d.h. geprüft werden. Gerade alte Programme können nach Änderungen der TO schon mal ihre Validierung verlieren, was man als Club vielleicht gar nicht erfährt. Ein nicht validiertes Programm kann leicht zu falschen Ergebnissen führen und sollte daher möglichst nicht mehr für offizielle Veranstaltungen verwendet werden.

Die beiden obigen Anbieter sind in Deutschland aktuell validiert und teilen damit mehr oder weniger den Markt unter sich auf. Neben den DOS-Programmen hatte Merlin sehr lange eine Vormachtstellung, seit einigen Jahren ist Rudersyv als deutlich jüngeres Programm allerdings sehr stark aufgekommen.

Hier ein paar kurze Infos zu den Programmen, die einen ersten Eindruck über sie vermitteln sollen. Der Stand der Informationen ist wie oben angegeben, aktuelle Informationen gibt es auf den jeweiligen Webseiten. Außerdem versprechen diese Kurzinformationen keine Garantie auf Korrektheit und Vollständigkeit, sind aber mit den Programmierern abgesprochen:

Merlin:

- Preis der Premium-Version 350,- Euro, incl. Anbindung an Bridgemates
- Sehr viele Optionen und Einstellungsmöglichkeiten
- Nutzbar auch für sehr große Turniere mit komplizierten bzw. eher selten verwendeten Movements, daher in den letzten Jahren das Standard-Programm bei großen Turnieren des DBV wie Deutschen Meisterschaften

- Basiert auf Java
- Die Größe des Programms Merlin und die ständige Weiterentwicklung haben sich an einigen Stellen auf die Stabilität negativ ausgewirkt, allerdings sind nicht alle Fehler immer reproduzierbar und deshalb nicht so leicht zu korrigieren
- Der Programmierer ist dabei, Merlin ganz neu aufzusetzen, es ist daher irgendwann mit einem neuen Programm bzw. mehr Updates zu rechnen, Garantien gibt es dafür allerdings nicht, der Service war in den letzten Jahren auch aus gesundheitlichen Gründen nicht immer optimal
- Programmiert von Klaus Kersting aus Bielefeld

Rudersyv:

- Preis der Vollversion 440,- Euro, incl. Anbindung an Bridgemates und Bridgetabs, bei Lizenzen für kleinere Tischzahlen kann man den Preis sehr flexibel reduzieren
- Enthält unter anderem eine Ranglisten-Berechnungsoption (ohne diese wird das Paket 50,- Euro günstiger)
- Befristete Testlizenzen möglich
- Einfache Darstellung von Live-Ergebnissen möglich
- Bunter und eher etwas leichter und intuitiver zu bedienen als andere Programme
- Programmiert in Java, aber trotzdem unabhängig von Versionsänderungen
- Etwas weniger Umfang als Merlin, läuft dafür aber stabiler
- Standard-Programm beim Bridgeverband der Schweiz
- Der Name kommt übrigens aus dem Dänischen und steht für die Karo-7
- Programmiert von Dirk Willecke aus Kiel

Für beide Programme gibt es auf den jeweiligen Webseiten diverse Informationen und unter anderem Demo-Versionen zum Download, mit denen man vollständige, von der Tischzahl her begrenzte Turniere spielen lassen kann. Für größere Clubs und den Einsatz von Bridgemates bieten sich auf Dauer allerdings nur die jeweiligen Vollversionen an.

Zum Abschluss kommen wir zu einer kleinen Empfehlung: Sollten Sie sich eines der Programme anschaffen wollen, würden wir erst zum Antesten beider Demo-Versionen raten. Schauen Sie, welches Programm stabil läuft, womit Sie besser zurechtkommen und was Ihnen eher zusagt. Prüfen Sie außerdem, welche Funktionen Sie brauchen, und welches Programm diese in ausreichendem Maße zur Verfügung stellen kann. Erst dann sollten Sie sich für eines der Programme entscheiden. Rechnen Sie immer ein, dass es gerade nach der Installation oder bei der Anbindung an die Bridgemates zu kleinen Problemen kommen kann, denn hier greifen 2-3 separate Rädchen ineinander. Geben Sie also beim ersten Widerstand nicht gleich auf.

Sollten Sie bereits eines der Programme haben, aber aktuell Probleme auftreten, können wir gerne versuchen, Ihnen dabei zu helfen. Uns sind da aber ein paar Grenzen gesetzt. Zwar haben wir mit Peter Eidt, Michael Böcker und Thorsten Roth versierte Turnierleiter, die mit den Programmen umgehen können, aber wir können die Software weder neu schreiben, noch sind wir für Schulungen gut genug ausgerüstet, geschult oder autorisiert. Trotzdem versuchen wir so Sie so gut wie möglich zu unterstützen. Sprechen Sie uns daher ruhig an, dann schauen wir, was wir machen können. Aber alles wird nicht möglich sein.

Wir handeln einfach nach dem Motto: **Unmögliches erledigen wir sofort – Wunder dauern etwas länger ...**

Thorsten Roth, Sportwart im Bridgeverband Westfalen